



Lisilloggt

Anleitung für eine selbstgenähte

Dirndl-Schürze





Schritt 1:

Schneide Dir den Hauptteil zu (78cm x 59cm).

Lisitipp: Wenn Du bereits ein Dirndl mit Dirndl-Schürze besitzt, dann nimm Dir die Schürze als Vorlage für die passenden Maße. Einfach zu Breite und Länge jeweils ca. 5cm dazunehmen, dann sollte es passen.

Du brauchst:

- ca. 1,5m bis 2m Dirndl-Stoff Deiner Wahl
- Garn in der passenden Farbe
- Stecknadeln
- ein Maßband
- eine Stoffschere
- am besten Bügelbrett und Bügeleisen



Schritt 2:

Die Ränder einfassen (die **zwei** kurzen Seiten und **eine** lange Seite).

Lisitipp:

Damit Du Dir beim Umschlagen der Ränder leichter tust, bügelst Du die Kanten zurecht. Einen ca. 1,5cm breiten Streifen umschlagen, drüberbügeln. Dann nochmal umschlagen, drüberbügeln.

Jetzt hast Du **2** Bügelfalten. Bevor Du anfängst mit Nähen, bügelst Du die beiden anderen Seiten genauso zurecht. Das ist sehr wichtig, dann geht es anschließend leichter und Du musst nicht immer wechseln zwischen nähen und bügeln.





Stecke die kurzen Seitenränder mit Stecknadeln fest.

Lisitipp: Die Nadeln im 90° Winkel zum Nahtverlauf einstechen. So kannst Du mit der Nähmaschine einfach drübernähen, ohne immer anhalten und die Nadeln rausziehen zu müssen.



Jetzt bist Du schon fast fertig! Schlage den langen Seitenrand genauso ein, stecke ihn fest und vernähe ihn – auch wieder mit einer simplen geraden Naht.

Anschließend vernähst Du die Fäden und versteckst den Knoten so gut wie möglich.

Wenn Du die beiden kurzen Seitenränder und einen der langen Seitenränder zurecht gebügelt hast, ist an den zwei unteren Ecken des Stoffstücks ein Linienmuster aus je 2 parallel verlaufenden Linien entstanden.



Jetzt nähst Du über jede der beiden kurzen Seiten mit einer geraden Naht einmal drüber.

Am Ende schön die Fäden vernähen und aufpassen, dass der Knoten auf der „Innenseite“ ist. Dann verschwindet er, wenn Du die lange Seite umschlägst und einfasst.





Lisitipp:

Durch das Fixieren mit Stecknadeln können im Stoff unschöne Einstichlöcher entstehen und die einzelnen Fäden im Stoffgewebe verschieben sich etwas, wie Du auf dem Bild erkennen kannst. Aber das lässt sich sehr leicht beheben!

Fahre einfach vorsichtig mit dem Daumnagel immer wieder über die Stelle. So kannst Du vorsichtig das Loch einfach „wegrubbeln“, indem Du die einzelnen dünnen Fäden wieder an ihren ursprünglichen Platz schiebst. Wenn Du ganz am Ende nochmal drüberbügelst, sollte alles weg sein.



Schritt 3:

Jetzt machst Du Dich an das Band! Da es sehr lang sein muss, teilst Du es Dir auf in **2** kurze (**60cm x 12cm**) links und rechts und **1** Langes (**160cm x 12cm**) in der Mitte. So sieht man später in der Mitte der Schürze keine unschöne Naht.

Diese drei Stücke nähst Du jeweils mit den kurzen Seiten aneinander, so dass ein langes Band (**220cm**) entsteht. Natürlich kannst Du Dein Band auch länger/kürzer/ breiter machen. Auch hier gilt: Wenn Du schon eine Schürze hast, einfach das Band abmessen und zu Länge und Breite je ca. **3cm** dazunehmen für die Umschläge.



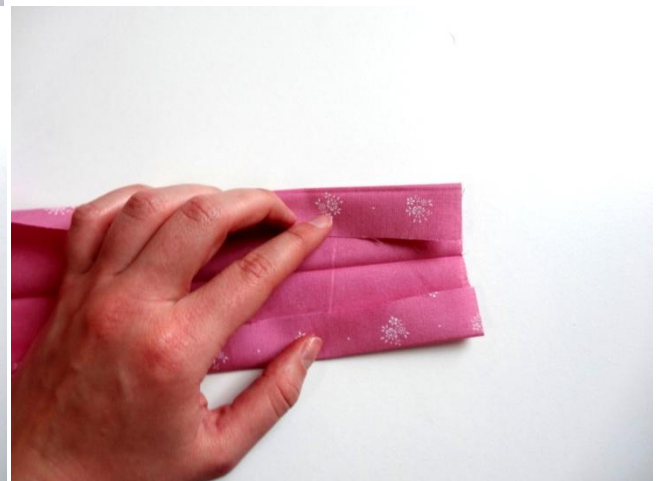


Das lange Schürzenband bügelst Du Dir jetzt auch zurecht, indem Du es einmal der Länge nach faltest und drüberbügelst. Ich mache das immer stückweise, indem ich an einer Seite anfangе, ein Stück falte, bügle und dann das nächste falte, bügle und immer so weiter.

Damit die unschönen Ränder wieder verschwinden, faltest Du den oberen und unteren Rand jeweils ca. **1,5cm** um und bügelst ebenfalls drüber. Natürlich geht das Ganze auch ohne bügeln. Aber so finde ich es viel leichter und das Ergebnis wird schöner!



Denn wenn ich bei so einem langen Stück gleich alles nur umfalte und feststecke, verschieben sich manchmal die Abstände und das Band wird an einigen Stellen vielleicht noch unterschiedlich breit. Es soll aber schön gleichmäßig sein – und da helfen mir immer die Bügelfalten!



So sollte das Ganze am Ende aussehen. Du steckst das Band allerdings noch nicht gleich fest. Erst wird der große Stoffteil am Band festgesteckt, damit Du am Ende nur noch in **einer** endlos langen Naht einmal über alles drübernähen musst.



Schritt 4:

Jetzt steckst Du Band und Schürzenteil aneinander fest. Hierzu brauchst Du wieder: Bügelfalten! Einmal die Mitte des Bandes (**110cm**) abmessen, umfalten und eine Bügelfalte bügeln. Das geht auch mit Stoffkreide, da es nur zur Markierung dienen soll.



Von der mittleren Markierung aus bügelst Du noch zwei weitere Falten in den Stoff (je **18cm** von der Mittellinie entfernt). Diese beiden markieren die späteren Außenränder der Schürze und Du hast einen Anhaltspunkt, bis wohin Du die Schürze raffst. Hier ist der Mittelteil dann **36cm** breit.



Beim großen Stoffstück genau in der Mitte der langen, bisher nicht eingefassten Seite, bügelst Du auch eine Markierung rein.

(**NUR** in der Mitte! Die beiden zusätzlichen Linien, die Du auf dem Bild siehst, sind nur die Falten vom Zusammenlegen des Stoffs).





Jetzt legst Du das Schürzenstück in das aufgefaltete Band. Die beiden Mittelmarkierungen müssen jetzt bündig aufeinander liegen. Achte darauf, dass das Band offen ist! Später faltest Du nämlich den oberen Teil des Bandes nach unten, und alle unschönen Fransen-Ränder verschwinden.

So sollte das Schürzenstück jetzt im Band liegen. Indem Du es innen rein legst, umfasst das Band den gerafften Hauptteil. Also siehst Du später auch auf der Rückseite der Schürze am Band eine schöne Naht und nicht den oberen, krausen Rand des gerafften Schürzenstücks.



Wichtig: Feststecken! Aber nicht wie hier auf dem Bild, sondern genau anders herum. Später wirst Du sehen, warum.

Also: der Nadelkopf zeigt nach **UNTEN**, nicht in Richtung des Bandes. Erst steckst Du natürlich die Mitte fest.



Dann beginnst Du, den Stoff zur Mitte hin zu raffen. Nimm immer eine Stofffalte von ca. 4cm. Zwischen Daumen und Zeigefinger zusammen, und lege sie zur Innenseite hin auf den Stoff. Dann steckst Du sie am Band fest (**Nadelköpfe andersherum als auf dem Bild!**)





Das Ganze machst Du auch auf der anderen Seite und immer bis zur äußeren Bügel-Markierung auf dem Band. Also sollte das gesamte geraffte Stück jetzt **36cm** lang sein.

Hier sind die Nadeln jetzt richtig herum. Das ist wichtig für den nächsten Schritt!

Jetzt schlägst Du den unschönen, oberen Rand des Bandes einmal an der ersten Bügelfalte ein, und schlägst es noch einmal an der mittleren Bügelfalte um. Jetzt sollte es so aussehen, wie auf dem Bild. Nun nimmst Du, von der Mitte ausgehend, die Nadel eine nach der anderen heraus, und steckst **ALLES** fest.



Das heißt, Du stichst in den vorderen Teil des Bandes ein, durch die festgesteckte Falte des Hauptteils hindurch, durch den hinteren Teil des Bandes, und wieder zurück. So ist **alles** fixiert. Jetzt siehst Du, warum die Nadelköpfe vorhin nach **UNTEN** zeigen mussten. Sonst bekommst Du sie jetzt nicht mehr raus!

Schritt 5:

Jetzt, wo der Schürzenteil sicher festgesteckt ist, faltest Du die beiden Bandteile links und rechts ebenfalls an den vorgebügelten Falten ein, und steckst sie in Abständen von ca. **8-10cm** fest. Achte darauf, dass der Stoff keine Falten wirft, und dass die Ränder bündig aufeinander liegen.





Dirndlschürzen-Bänder sind am Ende meistens schräg eingefasst. Das machen wir jetzt natürlich auch! Weil es einfach schön aussieht, wenn Du Dir die Schleife an der Schürze bindest und die Bänder herunterhängen. (Gerade Enden gehen aber natürlich auch.)

Für ein angespitztes Ende faltest Du das Band am Ende einmal auf, so dass die äußeren Umschläge noch eingeklappt sind. Wie auf dem Bild → hier. Wenn es nichtmehr so gut hält, kannst Du auch nochmal mit dem Bügeleisen drübergehen.



Schlage am Ende einen ca. 1,5cm breiten Rand nach innen um. Du kannst hier auch schon einmal drüberbügeln, ganz wie Du magst. Mit einer Bügelfalte hält es eben einfach besser, dauert aber natürlich dementsprechend länger.

Jetzt machst Du es wie beim Papierhütchen-Falten und schlägst die äußeren Ecken auf beiden Seiten zur Mittellinie hin ein. Achte darauf, dass Du die Ecken sehr gleichmäßig einschlägst, sonst passen sie anschließend nicht bündig aufeinander.





Dann faltest Du das Band wieder an der Mittellinie zusammen – und jetzt hast Du ein schönes, spitz zulaufendes Endstück an Deinem Band! Das steckst Du fest und wiederholst das Gleiche am anderen Ende Deines Bandes.

Puuh- so viele Stecknadeln...

Schritt 6: Jetzt ist die Feststeck-Arbeit beendet, und Du bist fast fertig. Dir fehlt nur noch eine laaange, lange Naht! Hierzu beginnst Du an der Spitze eines Bandes. Das fasst du vom spitzen Ende ausgehend mit der Nähmaschine ein, und nähst dann einfach weiter über die Länge des Bandes. Dann über den unteren Rand des am Schürzenstück festgesteckten Bandes, weiter über das zweite Band und Du schließt ab mit der zweiten Band-Spitze. Fäden vernähen, nochmal über alles drüberbügeln und fertig!

